



Volles Haus zur zweiten Bürgerversammlung Altenau-Schulenberg. Wie zur Premiere 2018 bot der Abend auch diesmal viele Informationen und Ideen. Fotos: Ebeling/ Bertram

Ideen für den „Altenauer Herzkreislauf“

Neuer Themenweg soll sich mit Spaß und Informationen dem wichtigsten Organ des Menschen widmen

Von Bettina Ebeling

Altenau-Schulenberg. Eine Idee mit Herz, und das nicht nur im übertragenen Sinne, war Thema der sehr gut besuchten jüngsten Bürgerversammlung der Ortschaft Altenau-Schulenberg. Im Team haben Kurgeschäftsleiterin Bettina Beimel, Angelika Rebentisch von der Tourist-Information, „Würzel“-Erfinderin Edeltraut Mahlke und „Deutschlands bekanntester Medizinstudent“ Johannes Hinrich von Borstel das Konzept für einen neuen Themenweg für den heilklimatischen Kurort entworfen.

Von Borstel, angehender Kardiologe und Autor des Buchs „Herzrasen kann man nicht mähen“, trug es vor und erntete „herz“-lichen Applaus. „Altenauer Herzkreislauf“ soll der neue Themenweg heißen, der einige Abschnitte mit der vom Verkehrsverein vor gut 25 Jahren angelegten, 2018 modernisierten „Altenauer Runde“ teilt. Rund zwölf Kilometer „herzgesundes Wandern“ soll er Gästen und Einheimischen aller Altersgruppen bie-

ten – beliebig abkürzbar und mit unterhaltsamen, informativen und Sinnes-Stationen gewürzt.

Apropos würzig: Die 2005 als Altenauer Maskottchen eingeführten, seitdem bereits mit vielen Aktionen verbundenen „Würzel“ sollen auch für den „Altenauer Herzkreislauf“ Pate stehen und, bestückt mit herzgesunden Kräutern, lustige Wegweiser sein.

Vorschläge willkommen

Als Zielgruppen definiert von Borstel sowohl ältere Menschen „mit milden Herzproblemen“ als auch „Gesundheitsbewusste von 15 bis 59“ sowie Kinder und Jugendliche mit Spaß am Erlebnis. „Der ‚Herzweg‘ soll Ergänzung zu vorhandenen Wanderwegen sein“, betonte er, „und Sensibilität für Herzgesundheit schaffen.“ So könnte es zum Beispiel eine Pulsmess-Station mit Infos zur optimalen Herzfrequenz beim Wandern geben. Weitere Stationen könnten sich mit Aufbau und Funktion des Herz-Kreislauf-Systems und der Herz-Symbo-



Johannes Hinrich von Borstel stellt die Ideen für den neuen Themenweg „Altenauer Herzkreislauf“ vor.

lik in Kunst und Kultur beschäftigen. „Ideen sind noch willkommen“, sagte der junge Mediziner und wünschte sich viele Mithelfende aus der zahlreich vertretenen Bevölkerung.

Ortsbürgermeister Alexander Ehrenberg, der im Einvernehmen mit dem Ortsrat diese informativen Bürgerversammlungen zur jährlichen Institution machen möchte, hatte noch eine weitere Expertin eingeladen: Anja Blümel von der

Wirtschaftsförderung Region Goslar (Wirego) informierte im Kurvortrag über Möglichkeiten, vom Beratungsnetzwerk für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder Gewerbetreibende zu profitieren. „Das könnte auch interessant sein für Geschäftsübergaben“, wenn ein Nachfolger gesucht werde, sagte sie.

Mit Gerücht aufgeräumt

Eröffnet hatte der Ortsbürgermeister den Abend mit einer Reihe aktueller Informationen aus Ort und Landkreis. Gute Nachrichten hatte er zum Gästeticket „Hatix“ und zu der 2018 wieder zum Leben erweckten Buslinie 861 durch das Okertal (Bericht folgt). Die „Schrottimobilien“ seien weiterhin Thema. Im „Kleine-Oker-Park“ laufe die Wegesanie rung.

Außerdem räumte er mit dem „Gerücht“ auf, dass die Arztpraxis schließen würde: Dipl.-med. Irmen-gard Cimbald, die auch dem Ortsrat angehört, behalte sowohl ihre Hauptpraxis als auch ihren Lebensmittelpunkt in Altenau, betonte er.